

dienen und so den Kanadiern helfen wird, eines unserer hartnäckigsten und schwerwiegendsten Probleme besser zu verstehen", erklärte der Direktor des Rats, Reuben C. Baetz. "Außerdem erhoffen wir uns von dem Buch einen Beitrag zur Formulierung einer klugen Politik zur Beseitigung der Armut, denn gutes Verständnis ist nur der erste Schritt zur Weisheit".

Der Kanadische Rat für Gesellschaftsentwicklung ist eine private und gemeinnützige Körperschaft auf Bundesebene, die im Wege der Forschung und der Beratung mit ihren Mitgliedern politische Richtlinien entwickelt und fördert, die sich auf das Prinzip der sozialen Gerechtigkeit stützen.

Millionenprogramm zur Erforschung der Ölsande in Alberta

Die kanadische Bundesregierung und die Provinzregierung sind übereingekommen, in Albertas Ölsanden ein Umweltforschungsprogramm einzurichten, dessen Kosten auf 40 Mio \$ veranschlagt werden.

In einer gemeinsamen Verlautbarung umrissen der Bundesminister für Umweltschutz, Frau Jeanne Sauv , und Albertas Umweltschutzminister W.J. Yurko einen umfassenden Plan zur Koordinierung, Finanzierung und Durchführung dieses Vorhabens. Das Projekt soll hauptsächlich zur Beschaffung von Daten für die Planung von Umweltschutzmaßnahmen dienen, die bei der Gewinnung, dem Transport und der Verarbeitung von  lsandprodukten zu treffen sind. Die Mittel sollen innerhalb von zehn Jahren ausgegeben werden.

Der Vertrag gilt für fünf Jahre und kann um bis zu fünf Jahre verlängert werden. Sowohl der Bund als auch die Provinz Alberta werden pro Jahr je 2 Mio \$ aufwenden.

Zu Anfang will man vor allem die erneuerungsf higen Vorkommen und die Umweltbedingungen in den Ölsanden von Athabaska ermitteln, ein bisher nicht sehr intensiv durchgeführtes Vorhaben.

Die Ergebnisse des Forschungsprogramms sollen veröffentlicht und der Regierung, der Industrie und der Öffentlichkeit als Hilfe für die Entwicklungs- und Umweltschutzplanung zugänglich gemacht werden.

An dem Projekt wird eine große Anzahl von Wissenschaftlern arbeiten, von denen einige in Fort McMurray (Alberta) wohnen, andere dagegen Tage, Wochen und Monate im Außendienst verbringen werden. Außerdem werden sich Beraterfirmen und Universitäten an dem Vorhaben beteiligen.

Die Auenarbeiten werden in diesem Sommer mit der Einrichtung von Überwachungssystemen und der Bestandsaufnahme der erneuerungsf higen Vorkommen anlaufen. Alle Luft- und Wetterdaten sollen an ein meteorologisches Zentrum in Fort McMurray weitergegeben werden, wo man sie für die Entwicklung eines mathematischen Modells zur Vorhersage der Verschmutzung verwenden wird.

Abgase aus den Erdöl-Extraktionsanlagen können den Pflanzenwuchs beeinflussen. Mit diesem Problem werden sich mehrere Untersuchungen befassen, wobei man insbesondere die Wirkung von Schwefeldioxyd auf Pflanzen und Wälder prüfen will.

Die Wasser berwachungsstellen am Athabaska-Fluß sollen durch weitere Stationen ergänzt und neue an den Nebenflüssen angelegt werden. Außerdem soll das Grundwassersystem in den Ölsanden erforscht werden. Da Schmutzstoffe von den Abbaustellen durch das Oberflächen- und Grundwassernetz weitergetragen werden könnten, will man dessen Verlauf im Gebiet der Ölsande aufzeichnen.

Ferner wird man die Wasserverhältnisse in Seen und Flüssen untersuchen, denn etwaige in die Wasserwege abfließende Abwasser könnten der Fischerei schaden. Darüber hinaus soll der Wildbestand festgestellt und die Auswirkung der  lsandererschlieung auf die Fauna untersucht werden.

Mit dem Fortschreiten des Abbaus werden Rehabilitierungsarbeiten auf den Abbaufeldern notwendig. Deshalb werden sich die Wissenschaftler auch mit der Frage